

Stadt Amriswil



Bruno Wellauer ist gestorben
Ob Amriswiler Wäppli, Mostfässli oder
Thurgados Öpfeli – Bruno Wellauers
Spezialitäten sind legendär. Seite 3

Viel los im Kulturforum Amriswil
Kommendes Wochenende erfindet
Federspiel die Blasmusik neu und ein
Dachs plädiert für mehr Toleranz. Seite 4



«geSTADTen Sie...»

AUS DEM STADTHAUS

Die Orkanböe

Auf meiner Terrasse hatte ich vorsorglich alles unter Dach gebracht, was nicht niet- und nagelfest war. Danach nahm ich in der Stadt einen Termin wahr. Zurück im Ortsrummel kam plötzlich kräftiger Wind auf. Blätter wirbelten herum und tanzten ins neue Jahr. Ich konnte den Schirm nur mit Müh' und Not festhalten. Schutz fand ich schliesslich im Migros-Container. Das Sturmief Burglind hatte die Schweiz und Amriswil erreicht. Mit kantonalen Höchstgeschwindigkeiten bis zu 134 km/h brauste die Böe um die Häuserblocks.

Nachdem mich ein Einkaufsengel nach Hause chauffiert hatte, nahm ich den Besen in die Hand und wischte die Haustür frei. Die Edelfichte vis-à-vis im Garten der Neuapostolischen Kirche war umgestürzt und entwurzelt worden. Einige Tage lang blieb sie liegen, dann wurde sie entastet, in Meterstücke zersägt und abtransportiert. Jemand zupfte noch Zäpfchen ab. Ich habe nicht nach dem «Warum» gefragt. Die Katzen, die ihre Krallen daran wetzten, die Vögel, die mich morgendlich mit dem heiteren Gesang weckten, werden bald einen Ersatzbaum finden.

Burglind hat gezeigt, wozu ein Sturm fähig ist. Der Fährbetrieb Romanshorn-Friedrichshafen musste eingestellt, die Tragflughalle Winterwasser vorübergehend geschlossen werden. Glück hatte das Eisbrecher-Zelt. Es hielt der Böe stand, muss aber aus wirtschaftlichen Gründen den Marktplatz umgehend räumen.

Seit 1954 erhalten Hoch- und Tiefdruckgebiete, die das Wetter in Europa beeinflussen, Namen, Tiefdruckgebiete weibliche, Hochdruckgebiete männliche. Kritik blieb nicht aus. Frauen fühlten sich diskriminiert, weil ihre Namen meistens mit schlechtem Wetter in Verbindung gebracht wurden. Folge: In den geraden Jahren erhalten die Stürme nun weibliche, in den ungeraden Jahren männliche Namen.

Unter www.wetterpate.de könnte ich einen Sturmnamen «Heidi» erkaufen (Preis um die 280 Franken) und damit einen wichtigen Beitrag zur Klimabeobachtung leisten.

Heidi Zingg Stucki

AUS DEM STADTHAUS

Letzte Kalender «Mis Amriswil»

Nutzen Sie die letzte Gelegenheit und sichern Sie sich Ihren «Amriswiler Kalender 2018» für 5 Franken. Der Kalender ist am Infoschalter im Stadthaus oder unter www.amriswil.ch erhältlich. Ein schönes Präsent für alle Amriswilerinnen und Amriswiler, Heimweh-Amriswiler oder einfach so. Zum Thema «Bewegung» führt die Kulturkommission auch für das Jahr 2019 wieder einen Fotowettbewerb durch. Weitere Informationen folgen.

Neues Parkierzeitalter hat begonnen

Seit 1. Januar 2018 ist es in Kraft, das neue Amriswiler Parkierungsreglement. Für etliche Einwohnerinnen und Einwohner ist es mit einem Umdenken verbunden. Entsprechend viele Fragen treffen im Stadthaus ein. Im Rahmen der Serie «Parkieren in Amriswil» werden weiterhin Woche für Woche die häufigsten Fragen im «amriswil aktuell» beantwortet.

Die Verantwortlichen der Stadtverwaltung sind diese Tage gefordert. «Wie es bei der Einführung eines neuen Parkierungsreglements zu erwarten war, kommt die Bevölkerung zurzeit mit zahlreichen Fragen aller Art auf uns zu», sagt Patrik Graf, Verantwortlicher für den ruhenden Verkehr in Am-



Bild: Roger Hahn

Die neuen «Blaue Zone»-Tafeln geben an, zu welchem Sektor ein Quartier gehört. Im Bild: die Haldenstrasse.

riswil. Die Fragen drehen sich um die erweiterte Blaue Zone, die Sektoreinteilung oder das Nachtparkieren. Die Zahl der gelösten Berechtigungskarten erhöht sich von Tag zu Tag. Per 10. Januar hat die Stadt 60 Anträge für Anwohnerkarten und 9 Anträge für Handwerkerkarten bewilligt. Zusätzlich wurden 13 Nachtparkierbewilligungen gelöst.

Bereits haben die Sicherheitsdienste der Stadt auch erste Bussen in den erweiterten Blauen Zonen (Quartieren) erteilt. Denn: Die Schonfrist ist seit 1. Januar 2018 vorbei. (RH)

In der Serie «Parkieren in Amriswil» (Seite 3) geht es diese Woche um die nächtliche Gültigkeit der Anwohner-Parkkarte

Dreimal «Sch...» – Eine Ära ging zu Ende

Wer sich am 21. Dezember auf dem Vorplatz des alten Feuerwehrdepots aufhielt, wurde Zeuge einer filmreifen Drehleiter-Rettungsaktion dreier verdienter Stadt-Mitarbeiter in den Ruhestand. Es handelte sich dabei um Esther Schwarz, Rolf Scheuer und Ernst Schneider, die von Feuerwehrmann und Hausdienstleiter Dani Eggenberger aus dem 3. Stock des Stadthauses «evakuiert» wurden. Nachdem sie wieder festen Boden unter den Füßen hatten, konnten sich die drei

«Sch...» anschliessend mit den Mitarbeitern der Stadt sowie ihren Liebsten im Restaurant Eisbrecher erholen, in Erinnerungen schwelgen und die gemeinsame Zeit nochmals zusammen geniessen. Der Stadtrat dankt Esther Schwarz und Rolf Scheuer (je 30 Dienstjahre) sowie Ernst Schneider (10 Dienstjahre) für das grosse und langjährige Engagement zu Gunsten der Stadt Amriswil und wünscht den drei frisch Pensionierten viel Glück und alles Gute im Ruhestand. (BL)



Bilder: Roger Hahn / Barbara Langenegger

Sternsingerkinder danken

Anfang Januar waren wieder überall Sternsinger unterwegs. Sie zogen als Könige verkleidet von Haus zu Haus, um den Bewohnerinnen und Bewohnern mit Gedichten und Liedern die Segenswünsche für ein gutes neues Jahr zu überbringen. «Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit» hiess ihr Motto. Dabei sammelten die Kinder der katholischen Pfarrei St. Stefan insgesamt 7000 Franken. Die Sternsinger der katholischen Pfarrei Sommeri erhielten 6800 Franken. Besten Dank für die Unterstützung! Nun schauen die jungen Menschen voller Befriedigung zurück und freuen sich, dass sie sich für Kinder engagieren durften, denen es nicht so gut geht wie Kindern hier in der Schweiz. (BL)



Mit viel Engagement sammelten die Kinder der katholischen Pfarreien St. Stefan (links) und Sommeri (rechts) «Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit».

INSERATE AUS DER REGION

Restaurant Weinberg, Egg, Amriswil

Treberwurst-Essen 11. – 14. Januar

Donnerstag und Freitag ab 16.00 Uhr
Samstag und Sonntag ab 11.00 Uhr
Sonntagabend bis 20.00 Uhr

Zum besonderen Würsterlebnis begrüsst Sie
Winzerfamilie Felder, 071 411 19 41
www.weinberg-amriswil.ch

Erreichen Sie mehr!

Für nur 90 Franken erreichen Sie hier
6'600 Amriswiler Haushalte.

Mehr Infos unter: www.stroebele.ch/amriswilaktuell

6. Arboner Hallenflohmarkt

**Sonntag,
21. Januar 2018**

8.00 – 16.00 Uhr

Seeparksaal Arbon



Filmprogramm

C'est la vie – das Leben ist ein Fest

Freitag, 12. Januar, Samstag, 20. Januar, jeweils um 20.15 Uhr, Samstag, 20. Januar, um 17.30 Uhr; von Erci Toledano und Olivier Nakache mit Jean-Pierre Bacri, Suzanne Clement, Gilles Lellouche
Frankreich 2016 | Deutsch | ab 10 (14) Jahren | 115 Min.

Papa Moll – ein Wochenende allein zu Hause

Samstag, 13. Januar, um 17.30 Uhr; von Manuel Flurin Hendry mit Stefan Kurt, Maxwell Mare, Luna Paiano, Yven Hess
Schweiz 2017 | Dialekt | ab 6 Jahren | 90 Minuten

Como nossos pais – wie unsere Eltern

Samstag, 13. Januar, um 20.15 Uhr; von Lais Bodanzky mit Maria Ribeiro
Brasilien 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 12 (14) Jahren | 102 Minuten

Die letzte Pointe – selbstbestimmt bis zuletzt

Sonntag, 14. Januar, um 11.00 Uhr; von Rolf Lyssy mit Monica Gubser, Delia Mayer
Schweiz 2017 | Dialekt | ab 6 (10) Jahren | 99 Minuten

Séraphine – ein filmisches Gemälde

Sonntag, 14. Januar, um 14.30 Uhr – Kino, Kaffee und Kuchen – In Zusammenarbeit mit dem Gemeinnützigen Frauenverein Romanshorn; von Martin Provost mit Yolande Moreau, Ulrich Tukur
Frankreich 2008 | Deutsch | ab 12 Jahren | 125 Minuten

Radiance – Hikari, der Lichtstrahl

Dienstag, 16. Januar, Mittwoch, 24. Januar, um 19.30 Uhr; von Naomi Kawase mit Masatoshi Nagase, Ayame Misaki
Japan 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 101 Minuten

Loving Vincent – eine Liebeserklärung an einen Weltstar

Mittwoch, 17. Januar, um 19.30 Uhr; von Dorota Kobielia und Hugh Welchman | mit Ölfarbe handgemalte Animation

**THE
NEW YEAR
Sale**

NUR IM
JANUAR 2018

hyundai.ch/sale

HYUNDAI

Jetzt noch bis Ende Januar Lagerprämie bis zu CHF 6000.-
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hyundai Center Romanshorn - Auto 1 AG, Reckholdenstr. 65,
8590 Romanshorn, Telefon +41 71 466 60 40, romanshorn.hyundai.ch

volleyamriswil ELITE

Mittwoch, 17. Januar 2018

19.00 Uhr, Amriswil
Sporthalle Tellenfeld

CEV-Cup, 1/8-Final

**Volley Amriswil (SUI)
GFC Ajaccio (FRA)**

Festwirtschaft

www.volleyamriswil.ch

Auch im neuen Jahr für Sie da.

www.ihre-malerin.ch

ihre-malerin.ch
2013 - 2018

ANGST
Malerei & Gestaltung GmbH
Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!

Öffentlicher Anlass

Podiumsdiskussion

Samstag, 13. Januar 2018, 10.00–12.00 Uhr

Thema: Migration und Bildung

Moderation: Karl Spiess & Severin Gutjahr-Preisig

**Im Saal des Alters- und Pflegezentrums Amriswil
Heimstrasse 15, 8580 Amriswil**

Gäste:

- **Monika Knill**
Regierungsrätin Kanton Thurgau, Departement für Erziehung und Kultur
- **Christoph Kohler**
Schulpräsident Volksschulgemeinde Amriswil, Hefenhofen, Sommeri
- **Daniela Di Nicola**
Stadträtin, Ressortleiterin Verkehr und Soziales
- **Sarah Bischof**
Lehrerin Bildungszentrum Arbon



Ein grosses Herz hat aufgehört zu schlagen

Der Amriswiler Konditor-Confiseur, Gastwirt und Politiker Bruno Wellauer ist im Alter von 85 Jahren gestorben.

Mit dem Tod von Bruno Wellauer am 2. Januar ist Amriswil um eine markante Persönlichkeit, um einen grosszügigen Mitbürger und ein wertvolles Mitglied der Gemeinschaft ärmer. Unvergessen bleibt sein Einsatz als Angehöriger seines Berufsstandes, als Lokal- und Kantonalpolitiker, als Amriswiler mit vielen Interessen, aber auch als einer mit Ecken und Kanten. Sein Humor und seine Grosszügigkeit werden in Zukunft fehlen, für viele und vieles hatte er ein grosses Herz.

Bruno Wellauer wurde am 11. November 1933 in Weiningen geboren als Sohn eines Försters. Hier wuchs er in einfachen Verhältnissen auf. Nach der Schulzeit wurde sein Traum wahr. Er bekam eine Lehrstelle als Konditor-Confiseur in der Stadt St. Gallen, zu einer Zeit, als die Eltern noch für eine solche Lehrstelle 800 Franken aufbringen mussten. Bei der Lehrabschlussprüfung gehörte er zu den Besten. Wellauer liebte seinen erlernten Beruf über alles. Nach mehreren Wanderjahren erhielt er eine Stelle in Schaffhausen. Hier begegnete er seiner zukünftigen Frau und Lebensgefährtin Silvia Bechtel. 1960 wurde geheiratet und drei Jahre später übernahm das «Team Wellauer» den Tea-Room mit Konditorei Elite an der Ecke Kirchstrasse-Poststrasse in Amriswil. Lange dauerte es nicht und «das Wellauer» wurde zu einem beliebten Treffpunkt für die Amriswiler, die einen guten Kaffee und feinste Süßigkeiten schätzten. Hier legte das initiativ Ehepaar den Grundstein für den späteren Erfolg und für Produkte wie die Amriswiler Wäppli, die Mostfässli, Schneggli oder ganz einfach für die Pralinés.

Nach dem «Elite» an die Bahnhofstrasse

1977 konnten sie das Café mit Confiserie Bachmann an der Bahnhofstrasse (heute Rösslibeck 8580) käuflich erwerben. Hier gelang den Wellauers, dank dem freundlichen und zuvorkommenden Umgang mit der Kundschaft und ihrem Streben nach höchster Qualität ihrer Produkte, den Bekanntheitsgrad weit über die Gemeindegrenzen hinaus zu steigern. Nach der Chorprobe, nach dem Training im Sportverein, nach einer Sitzung beschloss man das Treffen mit Selbstverständlichkeit «im Wellauer». Während acht Jahren führte das Ehepaar Wellauer in den Sommermonaten zudem das Restaurant im Amriswiler Strandbad in Uttwil. Auch diese Aufgabe erledigten die Beiden mit ihren Mitarbeitern mit Bravour.

Kreativer Konditor-Confiseur und Gastwirt

In seinem Beruf war Bruno Wellauer eine Klasse für sich. Er war kreativ und entwickelte immer wieder neue, noch bessere und schmackhaftere Produkte. Seine Thurgados Öpfeli beispielsweise liebten die Feinschmecker in der halben Schweiz. Diesen Fachmann holten sich auch die Berufsverbände in die Führungsgremien. Er wurde



Einsatz für die Allgemeinheit

Bruno Wellauer stellte sich zudem uneigennützig immer wieder der Gemeinschaft zur Verfügung: Als Gemeinderat, als Präsident der Oberstufe (1984–1992), als Präsident der Kommission für ein 10. Schuljahr im Oberthurgau, als Kantonsrat, als Präsident der FDP-Lokal- und Bezirkspartei, als Präsident und Ehrenpräsident der Gönnervereinigung Volley Amriswil und als Präsident der Turnveteranen. Und schliesslich engagierte er sich als Vizepräsident im kantonalen Gewerbeverband.

Alle Ämter führte Bruno Wellauer mit Stolz, Gewissenhaftigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Er stand gerne im Mittelpunkt, dort, wo er mit seinem Wissen einen Beitrag zu guten Entscheidungen leisten konnte. In seine Zeit als Gemeinderat fiel der Zusammenschluss zur Einheitsgemeinde und der Bau des Wasserreservoirs in der Oberau.

Entspannung suchte und fand er in der spärlichen Freizeit bei seinen guten Freunden auf der Jagd oder beim Jassen.

Er liebte seine Produkte über alles

Viele Amriswiler erinnern sich noch gerne an Sitzungen oder Besprechungen mit Bruno Wellauer. Fast immer stellte er einen Teller mit Köstlichkeiten aus der eigenen Backstube oder der Confiserie mitten auf den Tisch, bevor er eine Sitzung eröffnete. Er nahm dann meistens als erster ein Gipfeli oder ein Praliné, und meinte verschmitzt: «Wir machen einfach gute Sachen.»

Für seine Produkte war er selber der beste Werbeträger. Im Café Wellauer freute man sich stets auf die herzliche Gastlichkeit, auf den leutseligen und oft für einen Spass aufgelegten Inhaber. Dahinter standen jedoch ein hart arbeitendes Ehepaar und dessen Personal. Sie alle glänzten durch hohe Professionalität und die Liebe zur Begegnung mit bekannten und immer wieder neuen Gästen, die sie gerne mit ihren erstklassigen Produkten verwöhnten.

Amriswil und der Thurgau werden den grosszügigen Konditor-Confiseur Bruno Wellauer mit dem grossen Herz in guter Erinnerung behalten. Eugen Fahrni

Ehrenpräsident der Thurgauer Konditor-Confiseure und Ehrenmitglied der Schweizer Bäcker-Confiseure. In der Berufsschule in Weinfelden war er als Fachlehrer und Prüfungsexperte geschätzt. Seine Begeisterung für seinen Berufsstand übertrug sich auch auf die beiden Söhne. Urs ist heute Direktor der Schweizer Bäcker-Confiseure, Ralf ist Kreativ-Fachberater der Schokoladen-Unternehmung Max Felchlin AG.



Tag und Nacht

Frage: Gerne möchte ich mein Fahrzeug weiterhin jederzeit und unbefristet am Strassenrand vor meinem Haus parkieren. Neu sind die Parkfelder aber blau statt weiss. Muss ich nun eine Anwohner-Parkkarte und eine Nachtparkierbewilligung lösen oder genügt die Anwohner-Parkkarte?

Antwort: Die Anwohner-Parkkarte genügt – sie gilt auch als Nachtparkierbewilligung. Die Anwohner-Parkkarte kann sowohl monatlich als auch für ein ganzes Jahr gelöst werden. Sie gibt Ihnen die Berechtigung, Tag und Nacht im entsprechenden Blaue-Zone-Sektor Ihres Quartiers sowie den angrenzenden Sektoren unbefristet zu parkieren.

VOLLEYBALL – TALENT SCHOOL

Amriswiler Talente mit der Nati in Italien

Während sich die meisten Leute in den vergangenen Wochen mit der Familie trafen, faulenzten oder an Silversterparties abfeierten, waren vier Amriswiler Talente beinahe im Dauereinsatz mit der Jugend-Nationalmannschaft.

Kurz vor Weihnachten bot Swiss Volley Dario Balsamo (als Assistenz-Coach und Team-Manager), Ricardo Balsamo als Statistiker sowie die Spieler Alex Lengweiler und Tinko Schnegg für ein Trainingslager in Filzbach auf. Nach einem Kurz-Stopp zu Hause für die Weihnachtsfeierlichkeiten reisten die vier für sechs Tage nach Montpellier zu einem Vorbereitungsturnier. Alex und Tinko machten dort die ersten internationalen Erfahrungen und erlebten auf eindrückliche Art, wie hoch das Niveau der besten europäischen U18-Teams ist.

Klare Niederlagen gegen die Volleyball-Grossmacht Frankreich und die Vollzeit-Jugendnational-Mannschaft aus Belgien sowie eine knappe Niederlage gegen die grossgewachsenen Holländer waren die Folge. Zwei Tage über Silvester nutzten die Spieler zum Ausruhen und Kraft tanken zurück in der Schweiz, bevor es am 2. Januar dann für weitere fünf Tage ans EM-Qualifikationsturnier nach Bari ging. Bereits in Vorfeld war klar, dass die Italiener als amtierende Europameister eine Klasse für sich sein würden, was sich auch bewahrheitete. Die beiden Amriswiler Talent-School-Schüler spielten aber auch noch gegen Finnland, wo sie nach durchzogener Leistung eine 1:3-Niederlage hinnehmen mussten. Die Schweizer steigerten sich aber von Spiel zu Spiel und konnten in der letzten Runde die als ebenbürtig eingestuften Dänen schliesslich mit einer ausgezeichneten Leistung 3:0 bezwingen. (pd)

REGIO ENERGIE AMRISWIL

Erdgas- und CO2-Abgabe 2018

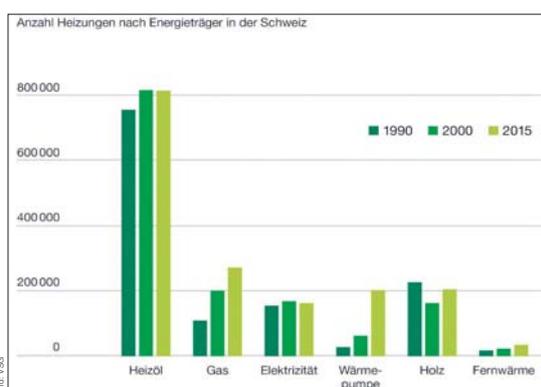
Die CO2-Emissionen aus fossilen Brennstoffen sinken, aber nicht genug. Deshalb wird die CO2-Abgabe per 1. Januar 2018 erhöht.

Amriswil verfügt über ein gut ausgebautes, leistungsfähiges und nachhaltiges Erdgasversorgungsnetz, welches von der Regio Energie Amriswil (REA) unterhalten und betreut wird. Heizungen, welche mit Erdgas/Biogas betrieben werden, zeichnen sich durch einen massgeblich geringeren CO2-Ausstoss aus im Vergleich zu anderen fossilen Energieträgern. Das vom Bundesrat bis 2020 formulierte CO2-Ziel könnte ohne weiteres erfüllt werden, wenn alle Heizungen und Wärmezeugungsanlagen, die mit Öl oder Kohle betrieben werden, durch den Brennstoff Erdgas ersetzt werden. Mit der Beimischung von Biogas wird das Ziel noch schneller erreicht.

Die Vorgabe des Bundesrates für den CO2-Ausstoss wurde im 2017 knapp verpasst. Aus diesem Grund wird die CO2-Abgabe auf Erdgas per 1. Januar 2018 um 0.244 Rp./kWh erhöht. Die Regio Energie Amriswil (REA) wird die Erhöhung der Bundesabgabe an die Kunden nur mit 0.200 Rp./kWh weiterverrechnen. Die neue CO2-Abgabe an den Bund beträgt somit 1.740 Rp./kWh gegenüber 1.496 Rp./kWh aus dem Jahr 2017. Weil das Erdgas die Umwelt weniger belastet als Erdöl, fällt die CO2-Abgabe tiefer aus.

Ein Umstieg auf eine Erdgasheizung lohnt sich in jeder Hinsicht. Sie braucht einerseits viel weniger Platz und ist andererseits öko-

logischer und günstiger im Betrieb. Zudem wird das Erdgas in Amriswil unterirdisch über das bestehende Leitungsnetz geliefert und muss erst nach Gebrauch bezahlt werden. Ein Anschluss an das Erdgasnetz kann unkompliziert und kostengünstig erstellt werden. Die Mitarbeitenden der Regio Energie Amriswil (REA) unterstützen Interessenten kompetent bei der Auswahl einer neuen Erdgasheizung. Daniel Pillei



Wie in der Schweiz geheizt wird.

Blasmusik und Marionettenspiel

Das siebenköpfige Ensemble **Federspiel** ist endgültig in der Spitzenliga der **internationalen Weltmusikszene** angekommen. Am 19. Januar definiert es die **Blasmusik** neu. Ein Tag später sensibilisiert **Loosis Puppentheater** Kinder für die Thematik **Fremdsein, Rassismus und Diskriminierung**.

Sechsmal Blech und eine Klarinette zwischen Tradition und Moderne. Ohne Berührungsängste verbindet die siebenköpfige Band Federspiel heimische Volksmusik aus Österreich und weltmusikalische Elemente. Frech und einfallreich bedienen sich die sieben Musiker der Volksmusik aus aller Welt, zerlegen sie, bauen sie um, kombinieren sie neu und lassen sie dabei vollkommen anders im neuen Gewand erklingen. Federspiel, stets auf der Suche nach Innovationen, nähert sich der volksmusikalischen Tradition von allen Seiten.

Enormes Können trifft auf charmante Frechheit

Das Septett nutzt traditionelle Muster und lässt stilistische Grenzen komplett links liegen. Einfallsreich und frech loten die Musiker die Möglichkeiten ihrer Besetzung bestmöglich aus und schaffen neue Klangwelten, die von sich hören lassen. Die Lust am Neuen, am Unverwechselbaren, am Persönlichen ist das Markenzeichen der 2004 in Österreich gegründeten Bläserensembles. Ihre Musik ist ein musikalisches Feuerwerk von Klängen und Sounds voller Experimentierfreude, mal rockig, mal säuselig, mal geodelt, mal impulsiv, mal melancholisch. Federspiel präsentiert sein Programm leichthändig und auf höchstem musikali-

schon Niveau, mit einer gehörigen Portion Humor sowie mit Selbstironie und immer zum ausgesprochenen Vergnügen des Publikums. «Ein Spiel zwischen Rausch und Attacke, zwischen Tradition und Revolution, zwischen Ernst und Ironie», so Radio SRF2-Reaktor Valerio Benz.

Atemberaubendes musikalisches Feuerwerk

2017 hat Federspiel den Preis der deutschen Schallplattenkritik in den Kategorien «Grenzgänge» und «Traditionelle ethnische Musik» gewonnen. Viele ausverkaufte Konzerte rund um den Globus und Einladungen zu bedeutenden Festivals der Weltmusik und des Jazz zeigen, in welche Dimensionen Federspiel mittlerweile vorgedrungen ist. Warum die Formation eine solche Entwicklung hingelegt hat, zeigt auch ihr neues Album «Smaragd» auf eindrucksvollste Art und Weise. Es ist schlicht und einfach ein atemberaubendes musikalisches Feuerwerk, das von Ayac Iuan Jimenez-Salvador (Trompete, Flügelhorn, Gesang), Frédéric Alvarado-Dupuy (Klarinette, Gesang), Matthias Werner (Posaune, Gesang), Philip Haas (Trompete, Flügelhorn, Gesang), Roland Eitzinger (Tuba, Gesang), Simon Zöchbauer (Trompete Zither, Gesang) und Thomas Winalek (Posaune Basstrompete, Gesang) abgebrannt wird. Die Veranstaltung wird unterstützt vom Kulturpool Oberthurgau. Weitere Informationen unter www.kulturpool-oberthurgau.ch oder www.feder-spiel.net.

Eintritt: 35 Franken (Erwachsene), 25 Franken (Kulturabo, Legi, IV und Kulturlegi der Caritas), 15 Franken (Jugendliche bis 18 Jahre). Vorverkauf: TKB Amriswil, 071 414 22

44, Bistro Cartonage, 071 410 10 91 oder tickets@kulturforum-amriswil.ch. Türöffnung und Barbetrieb ab 19.15 Uhr.

Das Programm ist für 66 Franken auch zusammen mit einem Nachtessen im Bistro Cartonage zu buchen. Reservationen unter 071 410 10 91 oder www.bistro-cartonage.ch. Beginn 18.30 Uhr.

Marionettenspiel gegen Diskriminierung und Rassismus

«Illi de Landstriicher» ist eine Fabel, die von der Angst vor Fremden und Unbekannten handelt sowie von der Erfahrung, dass andere Kulturen das Leben bereichern.

Illi der Dachs, Weltenbummler und Geschichtenerzähler, schlägt sein Lager am Rande des Dorfes



Tobias und Lois Loosi lassen Dachs und Spatzen tanzen.

auf. Von den Bewohnern wird er argwöhnisch als Fremder beobachtet. Stinkt er? Stiehlt er? Kann man ihm trauen? Der Hase Hoppla, das Eichhörnchen Bella und das Huhn Gakri lernen ihn näher kennen und überwinden so ihre Vorurteile. Doch da geschieht ein gemeiner Diebstahl. Wer war es? Werden sie Illi mit Schimpf und Schande davon jagen? Oder wird der wahre Dieb gefasst?

Engagement für Kinder

Ihren Anfang nahm diese Geschichte 2001. Tobias und Lois Loosli von Loosis Puppentheater wollten ein Theaterstück realisieren, das sich kompetent und humorvoll mit dem sensiblen Thema Vorurteile gegen Fremde und Angst vor anderen kulturellen Einflüssen befasst – und für Toleranz und kulturelle Vielfalt plädiert.

Aus dieser Vorgabe entwickelte der Darsteller, Regisseur und Autor Jörg Reichlin die Geschichte «Illi de Landstriicher». Diese nähert sich dem Thema behutsam und respektvoll an und hat viele rhythmische, dynamische und musikalische Elemente, wie es Kinder lieben. Die farbenprächtigen Bühnenbilder, die an ein grosses Bilderbuch erinnern, malte Cornelia Baumann-Loosli.

Das Stück ist nächsten Samstag, 20. Januar, 16 Uhr, im Kulturforum zu sehen. Bearbeitet wurde es für Kinder ab fünf Jahren von Trudi und Peter W. Loosli. Weitere Informationen und Spieldaten unter www.loosispuppentheater.ch. Eintritt: 15 Franken. Vorverkauf: TKB Amriswil, 071 414 22 44, Bistro Cartonage, 071 410 10 91 oder tickets@kulturforum-amriswil.ch. Die Plätze sind nicht nummeriert; Türöffnung und Barbetrieb 15 Uhr. (pd/bl)



Federspiel: Spiel zwischen Tradition und Revolution.

AUS DEM STADTHAUS

Der Stadtrat hat...

...am **9. Januar 2018** unter anderem:

- folgende Inkraftsetzungen per 1. Februar 2018 festgelegt: Änderung des Quartierplans Unterfeld und Gestaltungsplan Mühlebach.
- den Mietzins der Spitex Oberthurgau für die Nutzung der Räume im Erdgeschoss der Alterssiedlung auf 600 Franken pro Monat festgelegt.
- sich mit den geplanten Änderungen am kantonalen Gesetz über die Krankenversicherung befasst. Er unterstützt die Vernehmlassungseingabe des VTG vollumfänglich.
- der Erhöhung um 10 Stellenprozente bei der Finanzverwaltung beziehungsweise für die Betreuung der Computeranlagen zugestimmt.
- das revidierte Organisationsreglement der Pensionskasse genehmigt. Es wird rückwirkend auf den 1. Januar 2018 in Kraft gesetzt.

Geburten

15. November: Demeter, Liliána, Tochter des Demeter, Sándor und der Demeter, Bettina, ungarische

Staatsangehörige, geb. in Münsterlingen

1. Dezember: Gashi, Lionel Nustret, Sohn des Gashi, Brendon und der Gashi, Florjeta, von Amriswil, geb. in Münsterlingen
9. Dezember: Smolak, Pola, Tochter des Smolak, Adam und der Smolak, Agnieszka, polnische Staatsangehörige, geb. in Münsterlingen
9. Dezember: Stevanovic, Konstantin, Sohn des Stevanovic, Aleksandar und der Stevanovic, Sanela, serb. Staatsangehöriger, geb. in Münsterlingen

Todesfälle

15. Dezember: Brühlhart, Agnes, von Ueberstorf, geb. 1930, gest. in Amriswil
17. Dezember: Kugler, Hans, von Egnach, geb. 1933, gest. in Amriswil
18. Dezember: Kappeler, Emma, von Sursee, geb. 1920, gest. in Amriswil
20. Dezember: Tommasi geb. Zupancic, Antonija, von Amriswil, geb. 1937, gest. in Amriswil
20. Dezember: Schildknecht, August Karl, von Gosau, geb. 1923, gest. in Amriswil

22. Dezember: Frischknecht, Ernst, von Schwellbrunn, geb. 1930, gest. in Amriswil

26. Dezember: Thiemann, Klaus, deutscher Staatsangehöriger, geb. 1937, gest. in Amriswil
27. Dezember: De Lorenzo, Dino, italienischer Staatsangehöriger, geb. 1933, gest. in Romanshorn

Vergleichsweise wenige Sturmschäden

Der Sturm «Burglind» am 3. Januar war auch in Amriswil heftig zu spüren, richtete aber zumindest an der öffentlichen Infrastruktur kaum Schaden an. Einige Bäume (Bild: Nordstrasse) und Pflanzen fielen. Werkhof und Feuerwehr leisteten «Erste Hilfe».



STADTVERWALTUNG

KV-Ausbildung: Info-Nachmittag

Am Mittwoch, 24. Januar, wird im Stadthaus Amriswil eine Informationsveranstaltung über die kaufmännische Lehre bei der Stadtverwaltung durchgeführt.

Schülerinnen und Schüler der 2. Sekundarklassen (Niveau E), die auf den Sommer 2019 eine KV-Lehrstelle (mit oder ohne Berufsmatura) suchen oder sich über diesen Beruf und die Ausbildung bei der Stadtverwaltung Amriswil informieren möchten, sind zur Info-Veranstaltung herzlich eingeladen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt ist am Mittwoch, 24. Januar, um 15.45 Uhr im Stadthaus Amriswil. Die Veranstaltung findet im grossen Sitzungszimmer im ersten Stock statt und dauert bis zirka 17.15 Uhr.

STADT UND LAND



Beim ersten Einsatz im Cup liess Volley Amriswil nichts anbrennen.

Volley Amriswil tut sich schwer...

Im letzten Spiel vor der Weihnachtspause hatte sich Volley Amriswil im Auswärtsspiel gegen Uni Bern blamiert, als sie ab Spielmitte völlig von der Rolle gerieten und den dritten Satz mit 12:25 abgaben. Im Drei-Königs-Spiel gegen Jona wiederholte sich das Bern-Erlebnis, dies gegen den Drittletzten der NLA-Tabelle. Schliesslich gewann das Pavlievic-Team – nach vier abgewehrten Matchbällen von Jona – doch noch in vier Sätzen mit 3:1 (25:16, 25:22, 21:25, 33:31).

... und klarer Erfolg im CH-Cup

Beim ersten Einsatz im Cup liess Volley Amriswil nichts anbrennen und gewann in 3:0-Sätzen. Die Nord-Aargauer von Laufenburg-Kaisten traten ohne den vielfachen Internationalen Fabian Brander an und konnten nur gerade im zweiten Satz einigermaßen mithalten. Bei Amriswil spielte der zuletzt etwas verunsicherte Sébastien Steigmeier eine ausgezeichnete Partie und wurde deshalb auch zurecht als bester Spieler des Teams ausgewählt.

Die Amriswiler treffen am 28. Januar im Cup-Viertelfinal auf Volley Luzern. Die Oberthurgauer gewannen ihr Startspiel in die neue Saison in Luzern mit 3:0, verloren dann aber im Dezember das Heimspiel mit 1:3. Im Team der Luzerner spielt mit dem Diagonalgreifer Stahinja Brzakovic einer der Topscorer der Liga. Daneben besteht das Team aus lauter talentierten Schweizer Spielern.

Diesen Sonntag spielt Volley Amriswil das letzte Spiel der zweiten Vorrunde in Schönenwerd, ehe im Drei-Tage-Rhythmus die Partien gegen Ajaccio im CEV-Cup und das Spitzenspiel gegen Näfels folgen. Beide Partien werden im Tellenfeld ausgetragen: Am Mittwoch, 17. Januar, 19 Uhr, CEV Cup gegen Ajaccio und am Samstag, 20. Januar, 17 Uhr, gegen Näfels.

Kein Auftakt nach Mass

Für das Schweizer Beachvolleyball Nationalteam Nico Beeler/Marco Krattiger hat die Saison nicht wunschgemäß begonnen: Nach zwei Niederlagen scheiden sie am FIVB-4*-Turnier in Den Haag (Holland) aus.

Direkt im Hauptfeld gesetzt, starteten Beeler/Krattiger gegen die Italiener Marco Caminati/Alex Ranghieri.

Trotz starkem Verteidigungsspiel, reichte es nicht für einen Sieg, da den beiden Ostschweizer zu viele Eigenfehler unterliefen. Es resultierte eine 1:2-Niederlage (12:21, 21:14, 12:15). Ebenfalls im Entscheidungssatz ging das Spiel um den weiteren Turniervorbleib gegen die Finnen Jyrki Nurminen/Santeri Siren verloren. Gegen die Qualifikanten, wel-

che zum ersten Mal an einem Turnier auf diesem Niveau teilnahmen, gewannen Beeler/Krattiger zwar den Startsatz mit 21:16, mussten sich aber anschliessend 11:21 und 14:16 geschlagen geben. Somit resultiert ein 25. Platz.

Oldies-Night mit Silver Stripes

Morgen Samstag, 13. Januar, spielt die Band Silver Stripes Oldie-Hits aus den 60er- und 70er-Jahren im Irish Eyes Pub. Los geht es um 20.30 Uhr. Eintritt frei – Kollekte. Weitere Informationen unter www.irish-eyes.ch.

Winterkonzert der Jugendmusikschule

Das diesjährige Winterkonzert der Jugendmusikschule Amriswil wird vom Streicher-Ensemble «Bogenschwung», dem Blockflöten-Ensemble «Tibicinium», dem Akkorden-Ensemble «Balgzwickler» und der JMSA-Big Band gestaltet. In den abwechslungs- und farbenreichen Besetzungen der verschiedenen Formationen werden die Schülerinnen und Schüler Musik bekannter und unbekannter Komponisten zum Erklingen bringen. Zum anschliessenden Apéro – offeriert von der Jugendmusikschule Amriswil – sind alle Konzertbesucher herzlich eingeladen. Zu hören am Sonntag, 21. Januar, 11 Uhr, im evangelischen Kirchgemeindehaus Amriswil.

PluSport: Team-Verstärkung gesucht

PluSport Amriswil sucht eine Schwimmleiterin (wenn möglich mit Brevet und Nothelferkurs). Die Schwimmkurse finden jeweils freitags, 19 bis 20.30 Uhr, im Hallenbad der Bildungsstätte Sommeri statt. Zusätzlich wird ein Kassier/eine Kassierin gesucht. Interessierte melden sich bei Agnes Diethelm, 071 411 35 92 oder agnesdiethelm@gmx.ch.

Sturmschäden am Winterwasser

Wie in der ganzen Schweiz hat Sturm tief Burglind am Mittwoch, 3. Januar, auch Schä-

den an der Traglufthalle «Winterwasser Oberthurgau» in Romanshorn verursacht. Dabei hat sich das Sicherheitsdispositiv bewährt. Ziel ist es, den Badebetrieb ab Samstag, 13. Januar wieder aufnehmen zu können. Aktuelle Informationen unter www.winterwasser.ch.

Morgen: Rammstein trifft auf Mozart

Morgen Samstag starten die Castello-Sänger ihre Zeitreise quer durch die Welt der Musik in der Mehrzweckhalle Sonnenberg in Hehenhofen. Das Motto lautet: «Rammstein trifft auf Mozart».

Im zweiten Teil führt die Theatergruppe das Stück «Alles keis Problem» auf. Die Vorführung beginnt um 13.30 Uhr respektive um 20 Uhr. Saalöffnung am Abend ist um 18.30 Uhr (mit Nachtessen).

Podiumsdiskussion: Migration/Bildung

Morgen Samstag, 13. Januar, 10 Uhr, lädt die SVP Amriswil zu einer Podiumsdiskussion zum Thema Migration und Bildung ins Alters- und Pflegezentrum Amriswil ein.

An diesem öffentlichen Anlass werden Regierungsrätin Monika Knill, Schulpräsident Christoph Kohler, Stadträtin Daniela Di Nicola und Sarah Bischof, Lehrerin Bildungszentrum Arbon, zu Gast sein. Die Diskussionsrunde wird von Karl Spiess und Severin Gutjahr-Preisig moderiert. Die SVP Amriswil freut sich auf eine Podiumsdiskussion in einem unverbindlichen Rahmen und auf eine grosse Besucherschar.

Pro Senectute erledigt Steuererklärung

Pro Senectute Thurgau erstellt Steuererklärungen, berät und überprüft Steuerveranlagungen für ältere Menschen. Die Stiftung entlastet von administrativen Arbeiten, die nicht mehr selber ausgeführt werden können. Die Tarife sind sozial verträglich. Weitere Auskünfte: Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 86, info@tg.prosenectute.ch oder www.tg.prosenectute.ch.

Glücksrad-Gewinner ermittelt

17 Fachgeschäfte der Bahnhofstrasse in Amriswil haben anfangs Dezember eine Glücksradaktion bei «Amriswil on Ice» durchgeführt. Viele Besucher konnten ihr Glück versuchen und wurden mit Sofort-Treffern und Gutscheinflyern beschenkt. Wer grosses Glück hatte und auf das Feld der Haupttreffer kam, nahm an der Verlosung teil.

Die ersten vier Preise gingen an: Jessica Locher (Sonosbox von EP:amritronic), Sabit Savanoviki (Guthaben auf einem Konto der TKB), Stefan Mittag (Gutschein von Gingko Blumen) und Fabienne Deutsch (Parfumbox der Bahnhof Drogerie).

AUSGEHEN UND MITMACHEN

SAMSTAG, 13. JANUAR

Castello Sänger, 13.30 und 20 Uhr, Mehrzweckhalle Sonnenberg
Live Music mit Silver Stripes, 20.30 Uhr, Irish Eyes Pub

SONNTAG, 14. JANUAR

Godi, 19 Uhr, Pentorama

MONTAG, 15. JANUAR

Turnen für Jedermann, 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

DIENSTAG, 16. JANUAR

MuKi-Turnen, 9.15 bis 10.15 Uhr, Sporthalle Oberfeld

MITTWOCH, 17. JANUAR

Volley Amriswil – Ajaccio, CEV-Cup, 19 Uhr, Sporthalle Tellenfeld

DONNERSTAG, 18. JANUAR

Wochenmarkt (reduziert), 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

LESERBRIEF

Im Nachgang zum Jahresübergang

An Silvester wurde das alte Jahr – mindestens von der katholischen Kirche – nicht ausgeläutet. Ich wohne so, dass ich von dort die Glocken sehr gut höre und mich freue daran. Am letzten Silvester blieben die Glocken stumm und läuteten erst das neue Jahr ein. Für mich und sicher auch für viele andere Menschen ist der Jahresübergang ein Moment der Besinnung, auch wenn wir wohl in der Minderzahl sind.

Das Ausläuten ist jeweils eine Viertelstunde, in der ich in Gedanken zurück gehe durchs alte Jahr. Ich denke an die Menschen, die ich getroffen habe und vielleicht auch verloren habe. Wenn dann das neue Jahr eingeläutet wird, stosse ich in Gedanken mit allen an, die mir lieb sind und schicke ihnen mit dem Glockenklang gute Wünsche.

Mir hat das Ausläuten sehr schmerzlich gefehlt und ich möchte gerne wissen, was der Grund war und ob ich nächstes Jahr wieder damit rechnen kann oder einen Ort suchen muss, an dem nicht nur Feuerwerk losgeht, sondern auch die Besinnlichkeit des Glockengeläuts zu hören und zu geniessen ist. Verena Hefti

AUS DEM STADTHAUS

Gratulation

Diese Woche dürfen Geburtstag feiern:

12. Januar: Edwin Fischer, 92 Jahre, A31, Egelmoosstrasse 6, 8580 Amriswil

16. Januar: Bertha Forster-Metzger, 93 Jahre, Altersheim im Park, Weitenaustrasse 6, 9215 Schönenberg an der Thur

18. Januar: Ruth Saurwein, 91 Jahre, Sportplatzstrasse 5, 8580 Amriswil

18. Januar: Rosmarie Suhner-Grubenmann, 91 Jahre, Altersheim im Park, Weitenaustrasse 6, 9215 Schönenberg an der Thur

Den Jubilaren und Jubilarinnen wünschen wir alles Gute!



Die glücklichen Gewinner Jessica Locher, Fabienne Deutsch und Stefan Mittag (von links).

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

Federspiel



MUSIK **Castello Sänger**

Sa, 13. Januar, 13.30 und 20 Uhr, Mehrzweckhalle Sonnenberg
Rammsteins Brackial-Rock trifft auf Wolfgang Amadeus Wiener Klassik.

LESUNG mit **Jens Steiner**

Mo, 15. Januar, 19 Uhr, St. Gallerstrasse 21, Amriswil
Der Buchpreistrager liest aus seinem Roman «Mein Leben als Hoffnungstrager». Anmeldung unter info@literaturblatt.ch.

MUSIK **Federspiel – Blasmusik veredelt**

Fr, 19. Januar, 20.15 Uhr, Kulturforum
Das siebenköpfige Ensemble aus Osterreich definiert Blasmusik neu. Grossartiges Können trifft auf jugendliche, charmante Frechheit in Spiel, Arrangements und Auftreten.

PUPPENTHEATER **Illi de Landstricher**

Sa, 20. Januar, 16 Uhr, Kulturforum
Loosis Marionettenspiel ist eine Fabel, die von der Angst vor dem Unbekannten handelt sowie von der Erfahrung, dass andere Kulturen das Leben bereichern.

WINTERKONZERT **Jugendmusikschule**

So, 21. Januar, 11 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus
Die Ensembles der Musikschule laden zum Konzert ein.

FILM **HD-Soldat Lappli**

Mi, 24. Januar, 15 Uhr, Saal APZ
Schweizerische Version des braven Soldaten Svejek.

FREIZEIT **Tanznachmittag**

Do, 25. Januar, 14.30 Uhr, Restaurant Egelmoos
Für musikalische Unterhaltung sorgt Kurt Reut.

THEATER **Eine Stunde auf Erden**

Sa, 27. Januar, 20 Uhr, Kulturforum
Dokumentarisches Theaterstück über das Ende der Welt.

KONZERT **Rave Nation Schweiz**

Sa, 27. Januar, 21 Uhr, Stage-8580
Das Beste aus 20 Jahren elektronischer Musikgeschichte.

Weitere
Infos unter:
amriswil.ch

Kultursponsoren:



Baugesuche

Beim Stadtrat sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

Bauherrschaft: Himmelberger Ursula, Kreuzlingerstrasse 180, 8587 Oberaach
Bauvorhaben: Einzäunung/Teileinnetzung Obstanlage
Bauparzelle: 4124, Kreuzlingerstrasse 180, 8587 Oberaach

Bauherrschaft: Yvonne und Jürg Oswald, Kasereistrasse 16, 8581 Schocherswil
Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Doppelgarage/Doppelgarage
Bauparzelle: 7111, Ebnet 4, 8581 Schocherswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111. Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Aufgabezeit: 12. bis 31. Januar 2018

Bauverwaltung
071 414 11 12

Grabraumung

Auf dem Friedhof Amriswil wird im **Februar 2018** das Grabfeld Ost 3 geräumt:

Erdbestattungsgraber Nr. 159 – 208 (1991 – 1993)

Über die Grabsteine und den Grabschmuck kann frei verfügt werden.

Die Angehörigen oder Bevollmächtigten, welche die Gräber betreuen, werden gebeten, Grabandenken

bis Samstag, 3. Februar 2018, 11 Uhr,

zu entfernen oder abräumen zu lassen.

Die nach dem 3. Februar 2018 noch vorhandenen Grabandenken werden auf Kosten der Stadt Amriswil entfernt und verwertet.

Es kann kein nachträglicher Besitzanspruch geltend gemacht werden.

Amriswil, 3. Januar 2018
Friedhofsvorsteheramt Amriswil

ffentliche Auflage

Gestützt auf die §§ 29 bis 31 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) und gemäss Stadtratsbeschluss vom 12.12.2017 werden öffentlich aufgelegt:

- **Gestaltungsplan Palmensteg II**
- **Änderung Zonenplan Palmensteg und Gizehus**

Aufgabezeit: 12. bis 31. Januar 2018
Aufgabeort: Während der Schalterfurungszeiten auf der Bauverwaltung Amriswil, Büro 111, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil

Fakultatives Referendum

Der Gestaltungsplan Palmensteg untersteht gemäss § 24 Abs. 3 PBG dem fakultativen Referendum. Dieses ist nach Erledigung der Einsprachen der Gemeindeabstimmung zu unterbreiten, falls dies 10% der Stimmberechtigten verlangen. Die nötigen Unterschriften sind innert der Auflagefrist der Stadtkanzlei in Amriswil einzureichen.

Rechtsmittel

Innert der Auflagefrist können die Pläne und zugehörigen Vorschriften von jedermann eingesehen werden. Wer durch die Pläne und die zugehörigen Vorschriften berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse nachweist, kann während der Auflagefrist beim Stadtrat Amriswil, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Amriswil, 12. Januar 2018
Stadtrat Amriswil

Allpapiersammlung

Ganz Amriswil inkl. Almensberg, Briesenhofen, Schocherswil und Oberaach

Samstag, 13. Januar 2018
durch Kynologischen Verein Amriswil

Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Heftli, illustrierte und Prospekte. Karton ist separat, auseinandergefaltet und verschnurrt bereitzustellen. Bitte stellen Sie das Allpapier am Sammeltag bis 8 Uhr bereit. Nicht mitgenommen werden: Fremdstoffe wie Abfall, Plastik, Milch- und Trinkpackungen sowie loses Papier in Tragtaschen.

Bauverwaltung
071 414 11 12



Die nächste Ausgabe von
amriswil aktuell
erscheint am Freitag, **19. Januar.**

Kleinanzeigen Marktplatz

Tagesfamilie in Amriswil gesucht

für 4-jährigen Jungen,
Freitag ab 18 Uhr bis Samstag 16 Uhr,
mit Übernachtung, 3x pro Monat
Start: ab Januar befristet bis 31.07.2018
www.tagesfamilien-motg.ch
071 620 29 43

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen im «amriswil aktuell»: Fr. 20.–
Jede weitere Zeile: Fr. 4.–
Anzeige aufgeben: info@stroebele.ch / 071 466 70 50

Leben mit Kultur

Der Video-Blog des Amriswiler Kulturbeauftragten Andreas Müller

Diese Woche:
Federspiel – Blasmusik veredelt: Das siebenköpfige Ensemble aus Osterreich ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Bei uns allerdings ist Federspiel noch ein Geheimtipp, den Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Im Blog sehen sie warum...

www.lebenmitkultur.ch

